

### Der Hermannsweg im Teutoburger Wald Hedwigsruh, verschwundene Kreuze und geheimnisvolle Ruinen

<b>Eintritt</b>	:	Kostenlos
<b>Parkplätze</b>	:	Kostenlos
<b>Schuhwerk</b>	:	Wanderschuhe wären schon von Vorteil
<b>Wege</b>	:	Waldwege mit teilweise Schotter/heftige Steigungen!
<b>Rollatoreignung</b>	:	Keinesfalls
<b>Rastmöglichkeiten</b>	:	Es sind viele Bänke vorhanden (auf den ausgeschilderten Wegen)
<b>Notfalltafeln</b>	:	In regelmäßigen Abständen an Wegweisern und Bänken

Beim Besuch des „Nassen Dreiecks“ fällt einem sofort ein markanter Höhenzug auf, den man so am Rande NRWs zu Niedersachsen eigentlich nicht vermutet hätte (so als Westmünsterländer). Dieser wird schon zu Beginn durch den Mittellandkanal geteilt. Dieser Höhenzug hat verschiedene „Berge“ mit für Flachlandbewohner durchaus respektablen Steigungen. An der Straße „Potsdamm“ gibt's einen Wanderparkplatz, an dem eine wunderschöne, handgemalte Wanderwegstafel des örtlichen Heimatvereins steht. Der Hermannsweg kreuzt den Potsdamm, so dass man vom Parkplatz direkt in den Wald kann. Hier besteht der Wald aus lichtem Laub- und Nadelwald und der Weg ist herrlich federnd mit Tannennadeln belegt. Die schwarzen Hinweisschilder mit dem weißen „H“ weisen einen in kurzen Abständen darauf hin, dass man sich immer noch auf dem Hermannsweg befindet. Wie immer, das gesamte Gebiet ist wirklich gut ausgeschildert und wenn man sich die Infotafeln auf den Parkplätzen anschaut, sollte nichts schief gehen. Ich habe leider eine falsche Abzweigung genommen und bin nach ein paar Kilometern nicht weitergekommen. Bin dann den Weg zurück bis zum ersten Hinweisschild und danach war der Weg wieder klar. Es geht auf dieser Etappe ziemlich bergauf und bergab. Auf dem Weg kommt man u.a. an einen kleinen Bunker und am Hang eines ehemaligen Steinbruchs an einer Ruine vorbei, die nur noch aus einem Kellergeschoss besteht. Besondere Vorsicht bei den Wanderwegen: Hier stehen viele glattgeschliffene Wurzeln hervor und teilweise auch große Steine. Und bitte darauf achten, dass einige Wege als privat gekennzeichnet sind. Die Wegweiser führen einen sicher wieder zum Wanderparkplatz zurück.